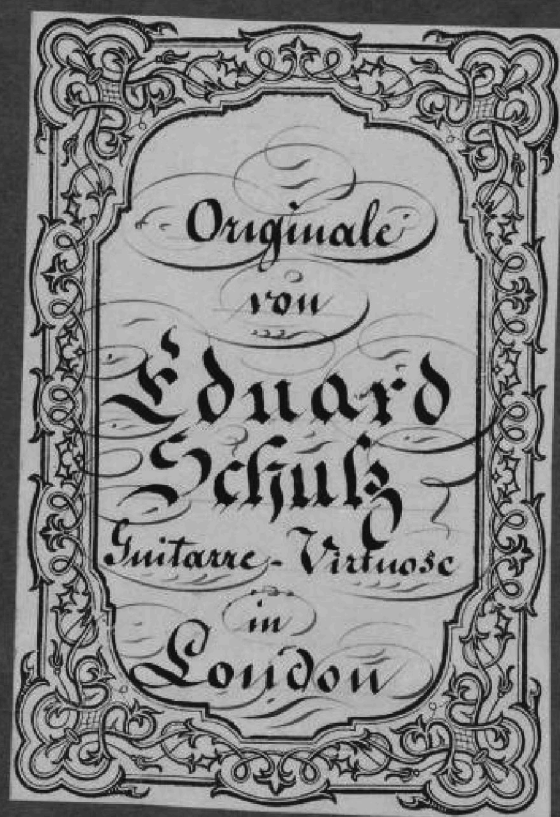




Tempo di Marcia

L. Schulz!

This is a handwritten musical score for a march, titled "Tempo di Marcia" and composed by "L. Schulz!". The score is written on ten staves, each beginning with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like "f" (forte) and "p" (piano). The music is arranged in a single system, with each staff representing a different part of the ensemble. The handwriting is fluid and characteristic of 19th-century musical notation. The score concludes with a double bar line on the final staff.



Sonntag den 20. April 1825 um die Mittagsstunde
wird der achtjährige
Leonard Schulz,
Schüler seines Vaters Andreas Schulz,
die Ehre haben,
im landständischen Saale in der Herrengasse
ein

C o n c e r t

zu geben, worin er sich auf der
Guitarre
hören lassen wird.

Vorkommende Stücke:

1. Ouverture der Oper: Figaro von Mozart.
2. Erster Satz des dritten Concertes für die Guitarre von Mauro Giuliani, vorgetragen von dem Concertgeber.
3. Adelaide, eine Cantate für eine Tenorstimme mit Piano forte. Begleitung von Herrn Ludwig van Beethoven, vorgetragen von Herrn Lieve, und accompagnirt von des Concertgebers zehnjährigem Bruder Eduard Schulz.
4. Potpourri für Piano forte und Guitarre von J. N. Hummel vorgetragen von den Brüdern Eduard und Leonard Schulz.
5. Variationen für das von Herrn Georg Stauffer neu erfundene Vogen - Instrument: Guitarre d'amour, mit Begleitung einer gewöhnlichen Guitarre, componirt von Herrn Vinzenz Schuster, vorgetragen von ebendenselben und A. Schulz.
6. Rondo alla Polacca aus dem 1^{ten} Giuliani'schen Guitarre-Concert, vorgetragen von dem Concertgeber.

Aus besonderer Gefälligkeit für den Concertgeber haben die Herren Lieve und Schuster, so wie mehrere ausgezeichnete Künstler und Dilettanten die Mitwirkung bereitwillig übernommen.

Eintritts - Karten zu drey Gulden W. W. sind in der Wohnung des Concertgebers (Riemerstraße No. 817, 2^{te} Etiege, 2^{ten} Stock) zu haben.

Der Anfang ist mit Schlag halb ein Uhr.